

[View this email in your browser](#)



Ständige Publikumskonferenz der öffentlich-rechtlichen Medien e.V.

Sehr geehrte Mitglieder, Förderer und Gäste der Ständigen Publikumskonferenz,

wir hoffen, dass Ihnen unsere Studie zur ARD-Griechenlandberichterstattung 2015 gefallen hat. Starker Tobak, was wir der ARD da vorgeworfen hatten: Entgegen der Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrages wurde das Publikum über Wochen und Monate mit Desinformation, Falschaussagen und Auslassungen wichtiger Informationen regelrecht überzogen. Die Griechenlandberichterstattung der ARD – explizit von Tagesschau und Tagesthemen – war einseitig, regierungskonform, manipulativ, feindselig, verleumderisch und in Teilen geradezu absurd ob ihrer boulevardesken Erzählweise. Dieser Meinung konnten sich viele unserer Leser anschließen und auch die Nachdenkseiten fanden Gefallen an unserer Expertise. Jens Wernicke, der für die Nachdenkseiten schon richtig [berühmte Persönlichkeiten](#) interviewt hatte, ehrte unseren Verein mit [einem tollen langen Interview](#).

Vielen Dank dafür!

Senderübergreifende Solidarität - Presse pudert Staat



Natürlich haben wir auch die [involvierten Sendeanstalten angefragt](#), was sie von unserem Projekt halten und sind sehr gespannt auf die Antworten. Für Sie und für Ihre interessierten Freunde und Bekannten haben wir eine [PDF-Datei](#) zum Herunterladen des Griechenlandprojektes erstellt.

Programmbeschwerden

Auf die wahrscheinlich längste Programmbeschwerde aller Zeiten "Spiel im Schatten – Putins unerklärter Krieg gegen den Westen" erhielten wir [eine sehr ausführliche Antwort](#) vom Juristischen Direktor des MDR, die allerdings inhaltlich nicht zur Zufriedenheit unserer Autorin ausfiel. Ihre Replik können Sie [hier](#) nachlesen.

Eine Beschwerde ähnlicher politischer Brisanz, die sich um die geschichtsrevisionistischen Auslassungen des Russland-Korrespondenten Thomas Franke drehte, ist in der vergangenen Woche vom [Hörfunkausschuss des SWR-Rundfunkrates](#) ziemlich lapidar abgebügelt worden. Im Beitrag "Moskau zelebriert die Isolation" ließ Franke seinerzeit alle journalistischen Hemmungen fallen und übertrat so ziemlich alle Regeln des Anstandes gegenüber der Gedenkkultur anderer Völker und des Rundfunkstaatsvertrages, der eindeutige Passagen zur Völkerverständigung enthält. Dass Russland in dieser Frage offenbar Vogelfreiheit genießt, daran wollen und werden wir uns nicht gewöhnen.

Auch unsere Programmbeschwerde: zum KIKA-Beitrag „Cyborg - halb Mensch - halb Maschine“ wurde, trotz hinreichender Begründung und massiver Elternproteste im Netz, vom Rundfunkrat des MDR abgelehnt. Auf die geradezu kampagnenartige Berichterstattung über „Cyborgs“ und die Vorteile von Mikrochip-Implantaten bis hin zu Selbstversuchen vor laufende Kamera, die man im März 2016 auf allen Kanälen und in diversen Printmedien bestaunen konnte, werden wir zu gegebener Zeit zurückkommen.

Zusammenhanglose Albernheiten wie die jüngste Frontal21-Produktion "[Putins geheimes Netzwerk](#)" haben zahlreiche [Kritiker auf den Plan](#) gerufen, die sich und ihr Engagement durch die Autoren in den Schmutz gezogen sahen. Einer davon, Bodo Schickentanz, ist Diplom Kommunikationsdesigner (FH) und arbeitet als freier Mitarbeiter im Geschäftsfeld Design bei 3sat/ZDF. Er ist quasi Fachmann für mediale Darstellungs- und Manipulationstechniken. Auf seinem [Youtube-Kanal Mainz FreeTV](#) seziiert er ausführlich und unterhaltsam unter anderem [besondere Machwerke](#) öffentlich-rechtlicher Medienanstalten. Wer beim Rezipieren diverser "[Dokumentationen](#)" auch schon das Bedürfnis verspürte, jeden zweiten Satz und jedes manipulierte und/oder aus dem Kontext gerissene Bild zu kommentieren und einige Wahrheiten geradezurücken, wird Bodo Schickentanz' ausführliche Generalabrechnung mögen.



Seit dem letzten Newsletter sind um die [40 Beschwerden](#) in unserem Forum veröffentlicht worden, von denen die Mehrzahl - wie üblich - vom Duo Klinkhammer/Bräutigam verantwortet wurden. Die Themen drehen sich hauptsächlich um die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien und die [doppelten Standards](#) unserer Berichterstattung, die sich wie ein roter Faden durch alle Nachrichtensendungen ziehen. Wer heute keine alternativen Medien konsumiert, der erfährt nichts über die Machenschaften [eines Soros](#), die [Hintergründe](#) über die mittlerweile mit dem Alternativen Nobelpreis preisgekrönten [White Helmes](#), die Verbrechen der sogenannten ["gemäßigten Rebellen"](#) und über die eigentlichen Ursachen des [Syrienkonfliktes](#).

Während dieser Newsletter verfasst wurde, gingen weitere fünf Beschwerden wegen Nachrichtenunterdrückung und Desinformation ein. [Aber lesen Sie selbst...](#)

Veranstaltungen

Im Oktober hatten wir eine Stippvisite bei der ["Berliner Runde – Freidenker im Gespräch"](#). Thema war insbesondere das Griechenlandprojekt und natürlich die aus den Erkenntnissen heraus resultierenden Maßnahmen, die der Verein ergreifen sollte. Die Freidenker sehen die Berichterstattung zu den interessen geleiteten Konflikten dieser Welt ähnlich kritisch wie wir und regten an, dass auf die Kritik auch konkrete Maßnahmen folgen sollten. Darüber werden wir demnächst gemeinsam mit dem Freidenkerverband diskutieren und laden auch Sie herzlich dazu ein, uns Ihre Meinung zu diesem Thema mitzuteilen.

Medienkritik statt "Lügenpresse" [Das Donnerstagsgespräch in der Landeszentrale](#)

Datum: 03.11.2016 18:00–19:30 Uhr

Ort: Dresden, SLpB, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden, Deutschland

Meinungsumfragen belegen, dass ein erheblicher Teil der Bevölkerung den Massenmedien mit steigendem Misstrauen begegnet. Wie konnte es zu dieser Vertrauenskrise der deutschen Öffentlichkeit kommen? Diese Frage stellt sich der Medienwissenschaftler Uwe Krüger in seinem Buch "Mainstream" und darum wird es auch im Donnerstagsgespräch gehen.

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

In eigener Sache

Die Ständige Publikumskonferenz hat einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzende wurde die Leipziger Betriebswirtin Maren Müller wiedergewählt. Als Stellvertreter fungieren künftig der Ingenieur Jens Köhler aus Plaue und der Sprachmittler und Lektor Albrecht Ludloff aus Berlin. Schatzmeisterin bleibt die Betriebswirtin Ilka Wehner aus Leipzig. Weitere Informationen dazu werden wir Ihnen im nächsten Newsletter liefern. Bis dahin hat sich der neue Vorstand konstituiert und Pläne sowie weitere Aktivitäten für die nächsten zwei Jahre besprochen.

Ausschreibung

Für die praktische Arbeit suchen wir weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter für:

- die redaktionelle Arbeit, Blog, Forum, soziale Medien (HTML-Experten)
- die aktive Programmbeobachtung (nach Regionen)
- Verantwortliche für den fiktionalen Bereich (Serien, Filme etc.)
- regionale Netzwerkbildung, Kampagnen, Crowdfunding

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin mit Interesse begleiten. Auf unserer Agenda stehen die Förderung von Medienkompetenz, die Demokratisierung der Gremien und die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Initiativen ohne eigenwirtschaftliche Interessen. Im Fokus unserer Arbeit steht immer das Publikum und dessen Anrecht auf angemessene, wahrheitsgetreue und relevante Information.

Daher unsere Bitte:

- Leiten Sie unseren Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.
- Machen Sie Ihren Freundes- und Bekanntenkreis auf [unser Forum](#) und unsere Arbeit aufmerksam.
- Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken bei [Twitter](#) und [Facebook](#) - so erfahren auch Ihre Freunde und Bekannten von unserer Arbeit.
- Unterstützen Sie uns mit einer [einmaligen oder regelmäßigen Spende](#) - [werden Sie Fördermitglied](#).

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne, friedliche und gemütliche
Herbsttage.**

**Bleiben Sie aufmerksam, kritisch und
vor Allem - uns gewogen.**



Copyright © 2016 Ständige Publikumskonferenz, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)

MailChimp